

Lesenswert: Zeitungsartikel "Wutbrief einer Lehrerin"

Beitrag von „Herr Rau“ vom 27. Dezember 2013 08:58

Zitat von MarekBr

Flipper79, nur für mein Verständnis: Das sind doch Themen aus der Sekundarstufe. Wieso schleppt ihr dann so viele Schüler mit bis zum Abitur und beklagt euch dann über die Schüler? Spätestens die ersten PISA-Ergebnisse haben doch gezeigt, dass in jeder drei weiterführenden Schularten, Schüler aus allen(!) Schularten sitzen. Beispielsweise erreichen die schwächsten Gymnasialschüler gerade einmal das Niveau der besten Hauptschüler. Da frage ich mich, ob die Probleme nicht teilweise hausgemacht sind.

Das können die PISA-Ergebnisse gar nicht gezeigt haben, weil PISA das gar nicht untersucht hat - allein schon mal der Inhalte der Schule wegen, die aus mehr als PISA-Tests bestehen, angefangen bei der fürs Gymnasium typischen zweiten Fremdsprache, an der viele scheitern.

Die Probleme sind insofern hausgemacht, als wir in Bayern 40% Übertrittsquote haben, wo es früher 20% waren, und das politische Signal dahin geht, dass man 40% Abitur am Gymnasium haben soll und dass das Niveau nicht gesenkt werden soll. Das lässt sich aber nicht vereinbaren. Natürlich gibt es dann Probleme und Überforderung. Ich kann mich eventuell mit einem niedrigeren Niveau am Gymnasium anfreunden (denn das Gesamtniveau steigt dadurch ja), aber dann soll man das auch akzeptieren.